

BÜRGER- INFORMATION BERG 2012

 Gemeinde
Berg
am Starnberger See



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Berg,



Sie halten die „Bürgerinformation 2012“ in Händen. Darin finden Sie viele Zahlen und Informationen über die Tätigkeit und Entwicklung der Gemeinde Berg in 2011. Über diesen Rechenschaftsbericht hinaus zeigt die „Bürgerinformation 2012“ auch die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Berg.

Ohne Frage war 2011 geprägt durch das Thema der regenerativen Energien allgemein und dem sachlichen Teilflächennutzungsplan zur Standortfestlegung für Windenergieanlagen im Gemeindegebiet im Besonderen. Alle Sachgebiete waren (und sind nach wie vor) mit diesem Thema befasst.

Ein Indiz dafür, dass wir unsere Hausaufgaben bislang gut gemacht haben, ist die Tatsache, dass der Gemeinderat bis jetzt alle Beschlüsse zur Windenergie in Berg einstimmig gefasst hat. Dabei wurden die Entscheidungen nicht einfach „abgenickt“, sondern – und gerade das zeichnet die gute Diskussionskultur im Gemeinderat von Berg aus – nach intensiver vorurteilsfreier Erörterung und Abwägung aller relevanten Tatsachen getroffen und über die Parteigrenzen hinweg mitgetragen.

Für diese sachliche und am Ziel orientierte Diskussion danke ich allen Gemeinderatsmitgliedern herzlich.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betriebshof und im Wasserwerk, in der Gemeindebücherei und im Rathaus danke ich sehr für ihr großes Engagement.

Ich wünsche Ihnen allen eine informative Lektüre. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung beziehungsweise bitte ich Sie, sich an eine meiner Mitarbeiterinnen oder einen meiner Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

R. Monn

Erster Bürgermeister

Grußwort	2
Ehrungen	4
Verleihung von „Feuerwehr-Ehrenzeichen“	4
So erreichen Sie uns	4
Übersicht über die Nutzungsarten im Gemeindegebiet	5
Politik	6
Gemeindevertretung	6
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2011	6
Gemeindebevölkerung	7
Einwohnerzahlen	7
Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)	7
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung – Stand zum 15.02.2012 (HWS + NWS)	8
Bevölkerungspyramide	9
Standesamt	10
Soziales.....	10
Rittersaal Schloss Kempfenhausen	10
Gewerbe	10
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10
Brandschutz / Feuerwehren	10
Bildung	11
Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen	11
Schulzweckverbände	11
Musikschulen	11
Volkshochschulen.....	12
Bücherei	12
Kinder und Jugend	13
Allgemeines.....	13
Kindertagesstätten	14
Zuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten	14
Bauverwaltung	15
Bauantragsverfahren	15
Gemeindliche Bauleitplanung	15
Regulärer Verfahrensablauf der Aufstellung eines Bauleitplanes	17
Bauvorhaben der Gemeinde	19
Sonstiges	20
Wertstoffsammelstelle Farchach.....	20
Straßenunterhalt, Straßenbeleuchtung und Schmutzwasserentwässerung.....	21
1. Berger Skate Contest 2011	21
Kommunales Sammeltaxi.....	22
Fremdenverkehr.....	22
Gemeindefinanzen	23
Haushaltsdaten	23
Steuereinnahmen	23
Schulden	26
Steuerkraft	28
Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand.....	29
Vermögen	29
Bekanntmachung Wasserversorgung	30
Impressum	31

EHRUNGEN

Verleihung von „Feuerwehr-Ehrenzeichen“ vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren an

- **Herrn Wolfgang Reiser, Freiwillige Feuerwehr Bachhausen**, für 40jährige Dienstzeit, Goldenes Ehrenzeichen
- **Herrn Michael Brandl, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain**, für 25jährige Dienstzeit, Silbernes Ehrenzeichen
- **Herrn Manfred Rusche, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain**, für 25jährige Dienstzeit, Silbernes Ehrenzeichen

SO ERREICHEN SIE UNS



Anschrift:

Gemeinde Berg
Ratsgasse 1
82335 Berg

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztäglich geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.
Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Während der Bürgersprechstunde am Freitagvormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mit Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

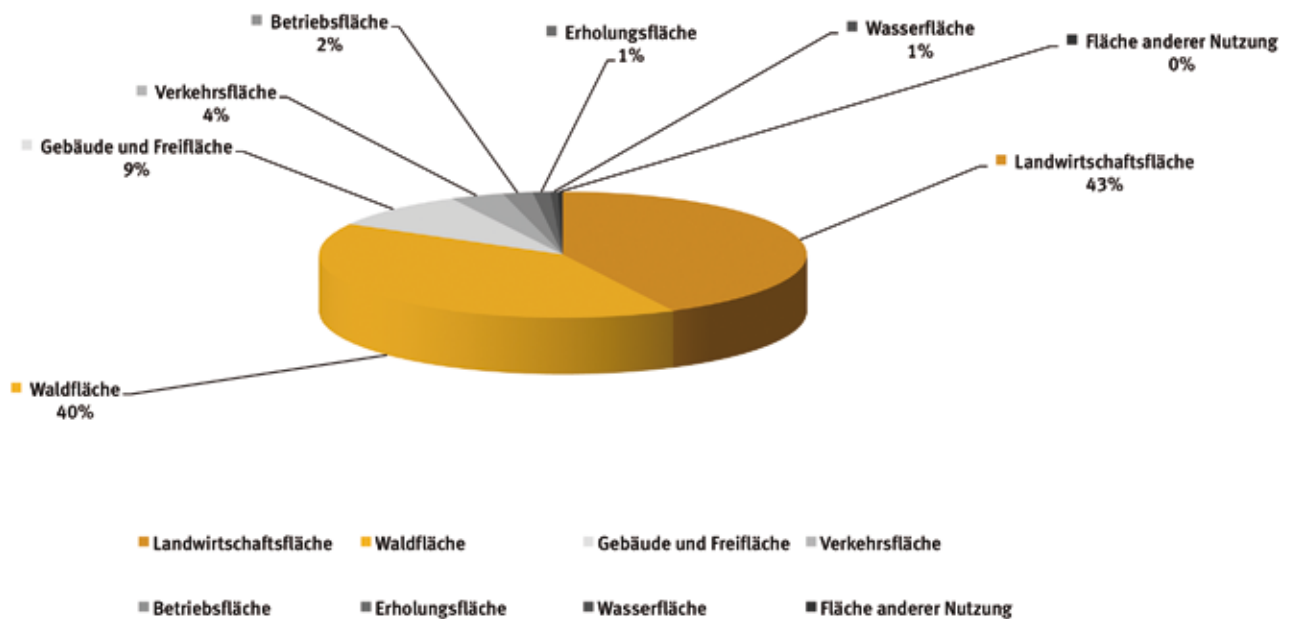
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeinde-berg.de.

	Telefon	Telefax	e-mail
Rathaus:	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
Betriebshof:	08151 / 9532-95	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
Wasserwerk:	08151 / 9532-96	08151 / 9532-97	
Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:	0160 / 53 09 054		
Bücherei:	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
Gemeindearchiv:	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

ÜBERSICHT ÜBER DIE NUTZUNGSARTEN IM GEMEINDEGEBIET*

Nutzungsart	Fläche (m ²)
Landwirtschaftsfläche	15.588.569
Waldfläche	14.833.602
Gebäude und Freifläche	3.440.924
Verkehrsfläche	1.307.123
Betriebsfläche	729.613
Erholungsfläche	425.448
Wasserfläche	188.241
Fläche anderer Nutzung	113.024
Gesamtfläche Gemeindegebiet	36.626.544

* Angaben basieren auf Datenangaben des Vermessungsamts Landsberg am Lech (Stand: 03.05.2012)



Gemeindevertretung**Hauptamtlicher Bürgermeister:****Monn, Rupert****Gruppierung / Partei:**

Einigkeit (EUW)

Gemeinderatsmitglieder:

Adldinger, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen
Ammer Dr., Andreas	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Brunnhuber, Karl (Zweiter Bürgermeister)	SPD und Parteilose
Fink, Richard	Einigkeit (EUW)
Galloth, Anton	SPD und Parteilose
Gastl-Pischetsrieder, Andreas	CSU
Grundmann, Elke	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Haslbeck Dr., Peter	CSU
Haseneder, Ludwig	Einigkeit (EUW)
Hlavaty, Andreas	CSU
Kaske Dr., Joachim	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Link, Elke	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Reichart, Hermann	Einigkeit (EUW)
Reiser, Wolfgang	BürgerGemeinschaft
Schmid, Robert	Überparteiliche Wähler
Sewald, Peter	Einigkeit (EUW)
Sokolowski, Anke	FDP/Pf
Steigenberger, Rupert (Dritter Bürgermeister)	BürgerGemeinschaft
Streitberger, Werner	SPD und Parteilose
Wammetsberger, Robert	CSU

Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2011

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 307 Tagesordnungspunkte, darunter u.a.:

- Haushalt
- Fremdwasserkonzept („Awamo“)
- Gebäudesanierung Feuerwehrhaus Allmannshausen und Alte Schule Aufkirchen
- Windenergie in Berg in den Wadlhauser Gräben
- Montessorischule Gut Biberkor
- Sportgelände Berg Nord
- Kinderbetreuung/Kindertagesstätten
- Breitbandversorgung
- Wasserversorgung
- Kanalbaumaßnahmen
- Bauleitplanung (siehe auch weiter unten)
- Bauanträge/Bauvoranfragen (siehe auch weiter unten)
- Photovoltaik
- Ortsdurchfahrt Berg

GEMEINDEBEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2007	2008	2009	2010	2011
01.01.	6.989	8.515	8.566	8.535	8.528	8.497
davon HWS	6.399	7.842	7.900	7.858	7.854	7.821
davon NWS	590	673	666	677	674	676
Zuzug		677	630	643	582	627
Wegzug		626	661	650	613	591
31.12.		8.566	8.535	8.528	8.497	8.533
davon HWS		7.900	7.858	7.854	7.821	7.895
davon NWS		666	677	674	676	638
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		+ 51	- 31	-7	-31	+ 36

Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2007	2008	2009	2010	2011	
ermittelt am	11.03.2008	19.02.2009	26.01.2010	07.02.2011	15.02.2012	
von den	7.909	7.872	7.849	7.821	7.895	Einwohnern
waren	7.214	7.255	7.233	7.214	7.227	deutsche
in %	91,21 %	92,16 %	92,15 %	92,24 %	91,54 %	Staats- angehörige
die übrigen	695	617	616	607	668	
in %	8,78 %	7,83 %	7,85 %	7,76 %	8,46 %	Einwohner

... kamen aus nachstehenden Ländern:

	2007	2008	2009	2010	2011
Österreich	102	113	109	107	101
ehem. Jugoslawien	76	41	65	63	64
Türkei	89	82	84	80	77
USA	51	43	40	29	36
Großbritannien	54	56	47	47	40
Italien	36	36	35	25	27
Schweiz	24	18	17	17	15
Frankreich	5	6	8	9	6
Niederlande	20	18	11	18	23
Philippinen	7	4	4	4	4
Sonstige	231	200	196	208	275

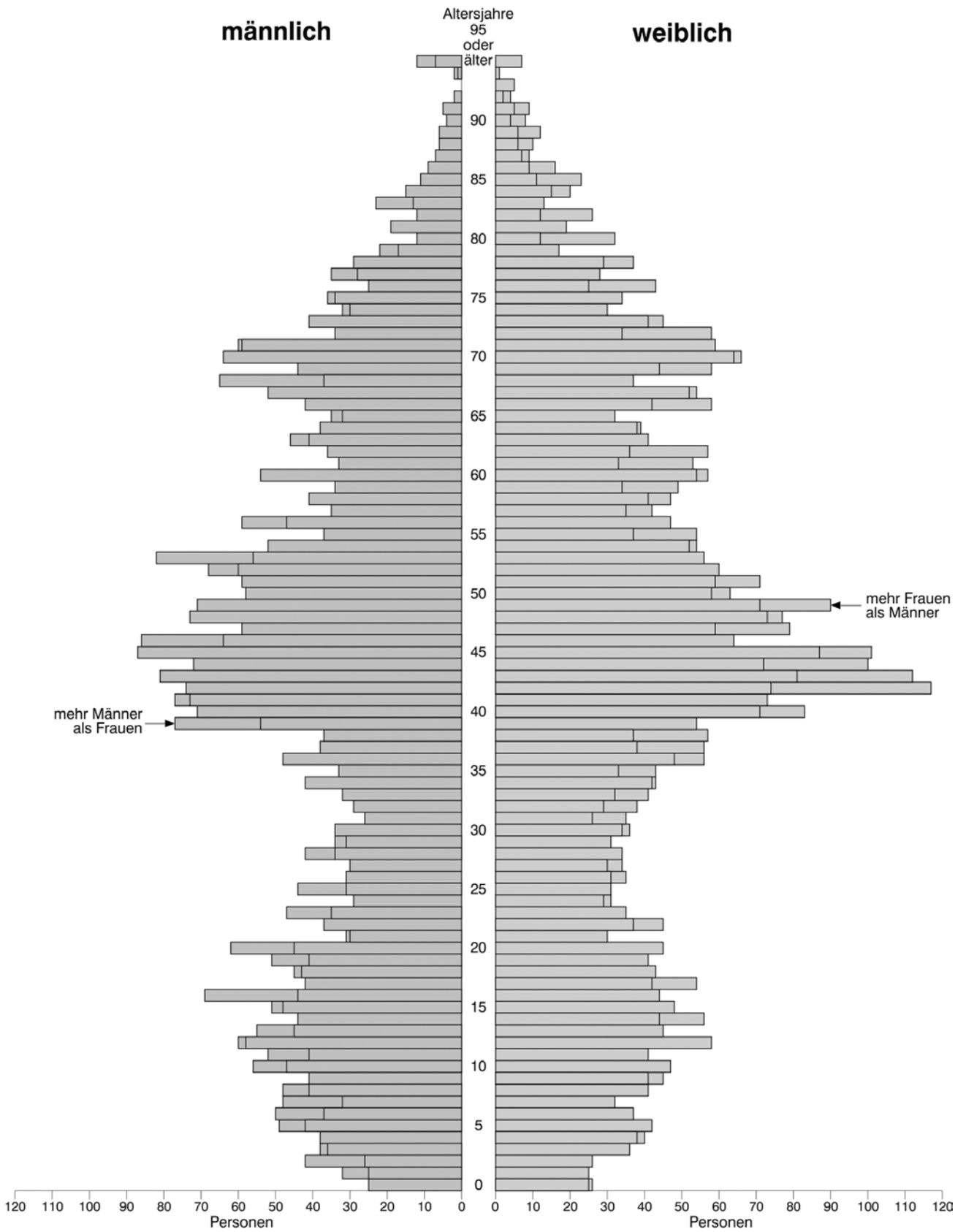
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung – Stand zum 15.02.2012 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von-bis	davon männlich	davon weiblich	gesamt
1910 – 1919	6	24	30
1920 – 1929	100	159	259
1930 – 1939	320	381	701
1940 – 1949	471	532	1.003
1950 – 1959	547	574	1.121
1960 – 1969	801	860	1.661
1970 – 1979	452	509	961
1980 – 1989	356	361	717
1990 – 1999	598	515	1.113
2000 – 2009	465	401	866
2010 – 2011	56	48	104
Gesamt	4.172	4.364	8.536

HWS = Hauptwohnsitz NWS = Nebenwohnsitz

BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

2010



STANDESAMT

Soziales

	2007	2008	2009	2010	2011
Geburten im Gemeindegebiet	6	3	1	3	0
Eheschließungen	71	90	70	65	54
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	12	22	24	16	25
Sterbefälle	55	51	58	73	53
Kirchenaustritte	35	53	38	99	34
Rentenanträge (einschl. Kontenklärungen)	118	125	105	120	129

Rittersaal Schloss Kempfenhausen

Am Schloss Kempfenhausen wurden in den letzten zwei Jahren, unter Beachtung der Vorschriften des Denkmalschutzes, aufwendige Umbau- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Der Rittersaal ist nun, dank eines Aufzugs, barrierefrei zu erreichen. Pünktlich zur ersten Trauung im Juni sind die Renovierungsarbeiten abgeschlossen.

Der Saal aus dem 14. Jahrhundert bietet nach wie vor ein herrschaftliches Ambiente und Platz für ca. 50-60 Personen. Für die Bereitstellung des Rittersaals entstehen neben den üblichen Standesamtsgebühren (Prüfung Ehefähigkeit, Urkunden, ggf. Stammbuch) Gebühren in Höhe von 260,00 €.

GEWERBE

	2007	2008	2009	2010	2011
Gewerbeanmeldungen	135	136	121	144	132
Gewerbeabmeldungen	74	109	81	97	99

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.303 Gewerbe gemeldet, davon sind 217 Gewerbebetriebe (~17 %) steuerpflichtig.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Brandschutz / Feuerwehren

Im Haushaltsjahr 2011 wurden keine Fahrzeuge beschafft.

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen	2.594,00	74.235,00	52.189,00	35.781,00	28.745,00
Ausgaben	178.415,00	274.670,00	203.372,00	87.939,00	174.564,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und dem laufenden Bedarf ohne Gebäudeunterhalt. In den o.a. Einnahmen und Ausgaben sind auch keine Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen
Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12
	Schüler/Klassen	Schüler/Klassen	Schüler/Klassen	Schüler/Klassen	Schüler/Klassen
Klasse 1	75/3	75/3	50/2	63/3	62/3
Klasse 2	90/4	75/3	77/3	53/2	62/3
Klasse 3	69/3	85/4	73/3	79/3	54/2
Klasse 4	95/4	70/3	86/4	75/3	78/3
Insgesamt:	329/14	305/13	286/12	270/11	256/11

Sachaufwand

	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
Einnahmen:	76.057,00	84.850,00	84.348,00	97.757,00	92.306,00
Ausgaben:	197.307,00	190.187,00	178.584,00	186.383,00	199.474,92
Über-/Unterdeckung:	-121.250,00	-105.337,00	-94.236,00	-88.626,00	-107.168,92

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung, Sachmittel, Schülerbeförderung usw.

In den o.a. Einnahmen und Ausgaben sind weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten.

Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	147.349,00	157.532,00	175.953,00	125.591,00	126.078,26

Musikschulen

Zuschüsse für	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
Musikschulen	37.125,00	41.400,00	40.500,00	39.637,50	41.625,00

Die Gemeinde Berg fördert großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 450 €/Schüler und Jahr.

Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert die Gemeinde auf Beschluss des Gemeinderats seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trärgemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Volkshochschule	20.930,00	24.357,00	24.612,00	24.519,00	24.540,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos für Sie aus.

Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, CDs, DVDs und Hörbücher. Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtbestand am 31.12.	21.084	20.894	22.461	19.545	21.846
davon					
Sachliteratur	3.995	3.625	3.729	2.928	3.185
Belletristik	5.822	5.920	6.297	5.732	6.341
Kinder- und Jugendliteratur	7.590	8.002	8.538	7.051	7.723
DVDs, Videos und Hörbücher	617	952	2.748	2.677	3.342
Zeitschriften	3.060	2.395	696	711	637
Sonstige			453	446	618
Leser	1.704	1.819	1.922	2.049	2.208

Einige der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser im Jahr 2011 betrug 2.208, davon 1.186 Erwachsene und 1.022 Kinder.

Im Juli 2011 haben wir im Rahmen der Schulöffnungszeiten sechs Vorlesestunden für die Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen gehalten sowie Abendlesungen für die 4. Klasse.

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen:	5.480,00	5.477,00	7.794,00	8.650,00	8.772,00
Ausgaben:	13.077,00	13.077,00	14.818,00	11.028,00	12.685,00
Überschuss(+)/Defizit(-):	-7.597,00	-7.600,00	-7.024,00	-2.378,00	-3.913,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bücher, Büromaterial, Telefongebühren, Rundfunkgebühren, Kosten für Lesungen etc.). In den o.a. Einnahmen und Ausgaben sind weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

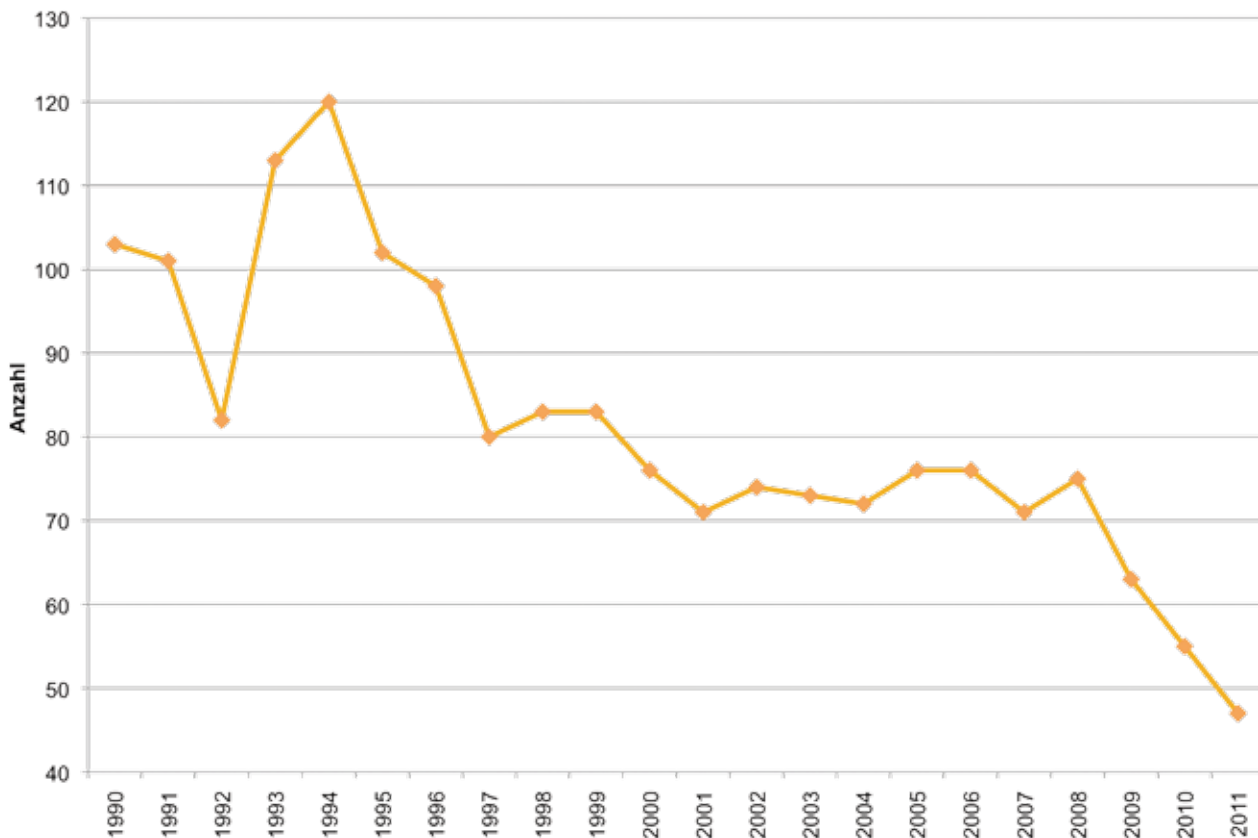
Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag: 17:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr (ausschließlich für Kindergärten und Schulen)
 12:00 – 17:00 Uhr
 Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr
 Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

KINDER UND JUGEND

Allgemeines

Waren es in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich mehr als 100 Geburten pro Jahr, so wurde im letzten Jahr mit 47 Geburten erneut ein Tiefststand erreicht.



Die rückläufigen Geburtenzahlen haben sich in der Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen in weniger Klassen und geringeren Klassenstärken niedergeschlagen.

Kindertagesstätten

Unter Kindertagesstätten versteht man sowohl Kinderhorte und Kindergärten, als auch Kinderkrippen. In der Gemeinde Berg gibt es sieben Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung.

Einrichtung:	Träger:
Kindergarten Berg	KinderArt GmbH
Kindergarten Höhenrain	KinderArt GmbH
Kinderhort Aufkirchen	KinderArt GmbH
Kinderkrippe Höhenrain	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria, Aufkirchen	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Montessori Integratives Kinderhaus, Aufkirchen	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Biberkor	Montessoriverein Biberkor e.V.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, hat die Gemeinde Berg eine Analyse für die Kinderbetreuung in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist ein 60 Seiten umfassendes Dokument. Zur allgemeinen Situation der Kinderbetreuung in Berg heißt es: „Die Gemeinde Berg verfügt über ein sehr gutes, durchgängiges Basisangebot in der Kinderbetreuung“.

Für die Kinder ab 3 Jahren ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Der gestiegenen Nachfrage nach Hortplätzen konnte durch eine zweimalige Erweiterung des Kinderhortes in Aufkirchen Rechnung getragen werden. Lediglich im Krippenbereich besteht derzeit noch ein Engpass. Mit dem Bau des Kinderhauses Biberkor soll in der zweiten Jahreshälfte begonnen werden. Dieses beherbergt künftig 12 weitere Krippenplätze.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den „Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.“, Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Zuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Personalkosten- und Defizitzuschüsse auf:

	Anzahl d. Gruppen	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Kindergarten Berg KinderArt GmbH	4	124.734,00	156.623,00	196.817,00	190.485,00
Kindergarten Höhenrain KinderArt GmbH	2	109.061,00	149.678,00	180.364,00	162.247,00
Kinderhort Aufkirchen KinderArt GmbH	3	80.224,00	89.091,00	159.062,00	180.921,00
Kinderkrippe Höhenrain KinderArt GmbH	1	72.835,00	27.077,00	90.258,00	52.998,00
Kindergarten St. Maria, Aufkirchen	3	90.587,00	91.036,00	104.045,00	95.801,00
Integratives Montessori Kinderhaus Aufkirchen	3	81.122,00	104.449,00	109.494,00	101.384,00
Montessori Kinderhaus Biberkor	2	43.062,00	35.847,00	36.538,00	30.279,00
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes		41.384,00	42.642,00	90.247,00	62.662,00

Bauantragsverfahren

Nachstehende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2007 bis 2011.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg weiterhin ein konsequent hoher Baudruck herrscht. 61 im Jahr 2011 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus 16 positiv beschiedene Bauvoranfragen sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen.

	2007	2008	2009	2010	2011
eingereichte Bauanträge	106	89	82	96	78
davon Behandlung im Genehmigungs- freistellungsverfahren	2	6	1	11	5
Genehmigung durch Landratsamt	66	48	38	50	56
zurückgezogen bzw. abgelehnt	11	1	1	12	6
ausstehende Entscheidungen	27	34	43	12	11
eingereichte Vorbescheidsanträge	20	28	7	19	30
Genehmigung durch Landratsamt	7	10	2	7	16
zurückgezogen bzw. abgelehnt	6	6	2	9	11
ausstehende Entscheidungen	3	12	3	2	3
eingereichte formlose Anfragen	15	10	10	7	2

Gemeindliche Bauleitplanung

Die gemeindliche Bauleitplanung stand im vergangenen Jahr ganz im Zeichen der **Windenergie**. So hat der Gemeinderat von Berg als erste Gemeinde des Landkreises Starnberg den sachlichen Teilflächennutzungsplan zur Standortfestlegung für Windenergieanlagen im Gemeindegebiet im Januar 2012 einstimmig beschlossen.

Am 14. Februar genehmigte dann die Regierung von Oberbayern den sachlichen Teilflächennutzungsplan zwecks Standortfestlegung für Windenergieanlagen der Gemeinde Berg. Damit ist der Teilflächennutzungsplan offiziell wirksam.

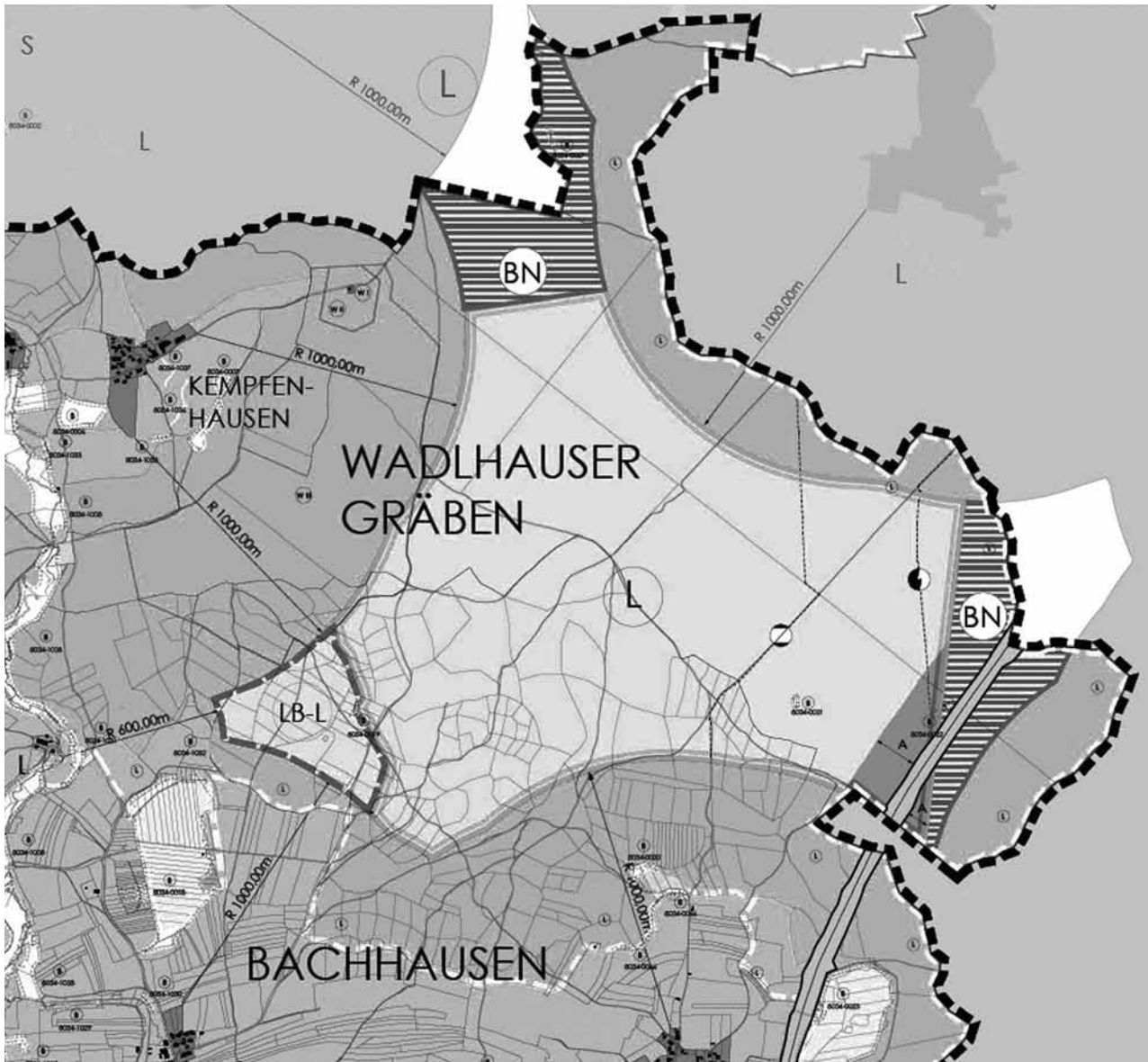
In seiner Sitzung vom 27. März 2012 fasste der Gemeinderat Berg schließlich den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 "Wadlhauser Gräben".

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird der Gemeinde Berg eine konkrete planungsrechtliche Steuerung im Zusammenhang mit der Errichtung von Windenergieanlagen im Bereich der Konzentrationsfläche ermöglicht. Auf dieser Grundlage kann die Gemeinde nun im Rahmen des Bauleitplanverfahrens die Art und das Maß der baulichen Nutzung exakt festlegen. So kann z.B. die Ausweisung eines Sondergebiets Windenergie (SO Windenergie) oder eine Höhenbeschränkung der Windenergieanlagen erfolgen.

Information und Aktuelles zum Thema Windenergie finden Sie auf unserer Homepage:

www.gemeinde-berg.de

Windenergie in Berg – Konzentrationsfläche



Für ein solch komplexes Bauleitplanverfahren wie das Teilflächennutzungsplanverfahren „Windenergie“ mussten leider im vergangenen Jahr viele andere Planungen der Gemeinde ruhen.

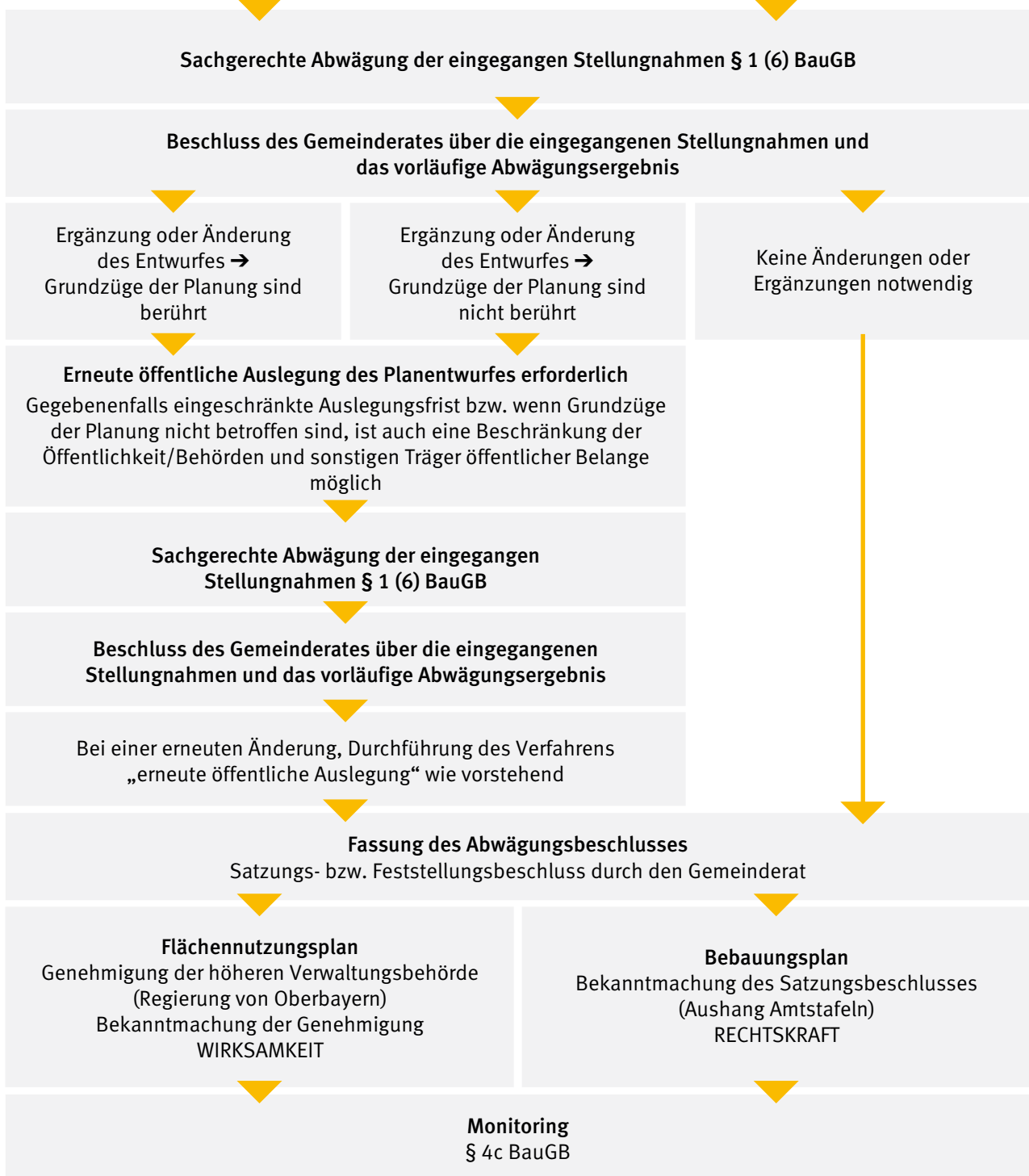
Die Arbeit an vielen Bebauungsplan- und Bebauungsplanänderungsverfahren konnte allerdings im Jahr 2012 wieder aktiv aufgenommen werden.

Regulärer Verfahrensablauf der Aufstellung eines Bauleitplanes

Zur Veranschaulichung eines Bauleitplanverfahrens ist nachstehend der Verfahrensablauf über die Aufstellung eines regulären Bebauungsplanes bzw. einer regulären Bebauungsplanänderung dargestellt.

Diese Übersicht vermittelt einen Eindruck von dem immensen Verwaltungs- und Zeitaufwand für ein Bebauungsplanverfahren, der vom Aufstellungsbeschluss bis zur Schaffung der planungs- und baurechtlichen Zulässigkeiten entsteht. Jeder Verfahrensschritt basiert auf vorherigen Schritten, die Ergebnisse frühzeitiger Planungsstufen werden in die weitere Planung eingearbeitet. Grundsätzlich sind in einem Verfahren regulär zwei Öffentlichkeitsbeteiligungen gesetzlich vorgesehen: In einem frühen Stadium sowie nochmals später im Verfahren die Beteiligung am Bebauungsplanentwurf. Innerhalb der Beteiligungszeiten ist jeder Entwurf einsehbar und die Abgabe einer Stellungnahme möglich.





Das Baugesetzbuch sieht dann noch neben dem regulären Bauleitplanverfahren so genannte “verfahrenserleichternde Verfahren” vor, die allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen angewendet werden können.

Hierbei handelt es sich um eine vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB oder um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.

Bauvorhaben der Gemeinde

Tagwasserkanal Perchastraße und Aufkirchner Straße

Wie schon in den Vorjahren, hat die Gemeinde in 2011 ihr Konzept zur Sanierung und Aufweitung des bestehenden Tagwasserkanalnetzes fortgeführt und in der Perchastraße sowie Aufkirchner Straße den nächsten Bauabschnitt ausgeführt. Diese Arbeiten konnten Ende des Jahres in der Aufkirchner Straße abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wurde die Wasserleitung in der Aufkirchner Straße ebenfalls erneuert.

Im Jahr 2012 ist nun noch der Anschluss des Sportplatzes am Lohacker herzustellen.

Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme wird sich letztlich auf rund 1,8 Mio. € belaufen.

Umbau und energetische Sanierung des Feuerwehrhauses in Allmannshausen

Ein lange gehegtes Ziel der Gemeinde war die Sanierung des Feuerwehrhauses in Allmannshausen. Die notwendigen Arbeiten, die mit ca. 650.000 € veranschlagt sind, begannen Ende 2010 und wurden 2011 abgeschlossen.

Seit dem 29.07.2011 ist auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Allmannshausen in Betrieb. Auf der gesamten östlichen Dachfläche wurden für knapp 50.000 € Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von 14,1 kWp aufgebracht.

Sanierung der Kegelbahn in der Gaststätte Müller's auf der Lüften in Farchach

Vielen ist es vielleicht gar nicht bewusst: Aber die Gemeinde ist Eigentümerin des Anwesens am Jägerberg in Farchach und unterhält dort eine Kegelbahn. Nach zahllosen geworfenen Neunern war es an der Zeit, eine Grundsanierung der Anlage anzugehen, die mit über 100.000 € zu Buche schlägt. Die Arbeiten begannen Ende 2010 und werden voraussichtlich im Mai 2012 abgeschlossen sein.

Durch einen Wassereintritt, der zunächst nicht lokalisiert werden konnte, erwiesen sich die Arbeiten als schwierig. Letztlich war es erforderlich, die vorhandene Betonplatte komplett auszubrechen, den gesamten Raum neu abzudichten und wieder die entsprechende Betonunterkonstruktion herzustellen. Trotz Einsatzes von Trocknungsgeräten nahm es einige Wochen in Anspruch bis die Feuchtigkeit aus dem Baukörper beseitigt war.

Sanierung der Alten Schule in Aufkirchen

Das denkmalgeschützte Anwesen wird vielfältig genutzt und prägt das Ortsbild von Aufkirchen in besonderer Weise. Nachdem im Jahr 2007 vor allem dem Innenausbau besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde und Umbaumaßnahmen für den Kindergarten sowie für den Kinderhort erfolgten, möchte sich die Gemeinde nunmehr dem Erhalt der Bausubstanz sowie dem Erscheinungsbild widmen.

Zahlreiche Vorgaben der Denkmalschutzbehörde mussten in der Vorplanung und Ausschreibung berücksichtigt werden. Dies verzögerte den Baubeginn im Jahr 2011.

Das Volumen beläuft sich auf knapp 1 Mio. €, welche der Gemeinderat für das Haushaltsjahr 2012 bereitgestellt hat.

Die energetische Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes „Alte Schule“ wurde im März 2012 begonnen und wird voraussichtlich Ende des Sommer 2012 abgeschlossen sein.

Bau der Ortsdurchfahrt Berg

Das Staatliche Bauamt Weilheim und die Gemeinde Berg haben gemeinsam die Staatsstraße der Ortsdurchfahrt Berg geplant. Die Ausschreibung für die Sanierung der Ortsdurchfahrt wurde jedoch im Jahr 2011 aufgehoben, weil nur ein einziges und darüber hinaus überhöhtes Angebot abgegeben worden ist. Die Baumaßnahme wurde daraufhin zum Ende des Jahres erneut ausgeschrieben und die Bauarbeiten konnten schließlich am 10.04.2012 begonnen werden. Sie dauern voraussichtlich bis September dieses Jahres an.

Die Baukosten für den Ausbau der ca. 400 m langen Ortsdurchfahrt betragen ca. 750.000 Euro und werden von der Gemeinde Berg und dem Freistaat Bayern getragen.

Wasserleitungsbau Höhenrain

Zu einer wesentlichen Aufgabe der Gemeinde zählt die Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Neben kleineren Maßnahmen, die sich im zurückliegenden Jahr über das gesamte Gemeindegebiet verteilten, wurden in Höhenrain die Verlegung der Pumpleitung DN 250 und der Versorgungsleitung DN 100-150 abgeschlossen. Durch die Neuverlegung dieser Leitungen wurde wieder ein Teil von Asbestzementleitungen im Gemeindegebiet durch PE-HD- bzw. durch duktile Gussleitungen ersetzt. Damit wurde die Generalsanierung des Wasserleitungsnetzes fortgesetzt.

Die Sanierung des Wasserleitungsnetzes ist erforderlich und weist erste Erfolge auf. Wir konnten durch die kontinuierliche Sanierung des Wasserleitungsnetzes der Gemeinde unsere Wasserverluste von knapp 30 % auf mittlerweile ca. 16 % senken.

SONSTIGES

Wertstoffsammelstelle Farchach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober Mittwoch: 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

November bis März Mittwoch: 12:30 – 16:30 Uhr
Freitag: 12:30 – 16:30 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Die hohe Zahl der abgeholt Container vom Wertstoffhof in Farchach ist ein Beleg für die große Akzeptanz von Mülltrennung in der Bevölkerung:

	2006 Stück	2007 Stück	2008 Stück	2009 Stück	2010 Stück
Spermmüll (50 cbm)	60	49	48	48	34
Bauschutt (6 cbm)	39	38	35	35	32
Altholz (50 cbm)	51	49	44	43	40
Papier (36 cbm)	2	4	2	1	2
Kartonagen (36 cbm)	24	19	20	20	25
Eisen (36 cbm)	26	25	19	26	22
Grüngut (36 cbm)	125	95	83	89	82
Elektroschrott (36 cbm)	12	32	12	15	12
Insgesamt	341	311	263	277	249

Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser liegt für Sie in der Gemeinde aus und ist zudem im Internet unter www.awista.info zu finden.

Dort können Sie auch die Termine für das Giftmobil entnehmen.

Straßenunterhalt, Straßenbeleuchtung und Schmutzwasserentwässerung

Straßenunterhalt

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen:	69.120,00	89.536,00	76.800,00	76.800,00	78.885,00
Ausgaben:	70.920,00	146.090,00	104.384,00	62.282,00	157.555,00

Straßenbeleuchtung

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Ausgaben:	60.661,00	62.359,00	48.550,00	62.425,00	43.777,00

Schmutzwasserentwässerung

Einnahmen

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Gebühren	1.059.500,00	956.078,00	986.956,00	969.955,00	1.113.660,00
Herstellungsbeiträge	161.541,00	96.029,00	101.412,00	96.310,30	208.952,00

Ausgaben

	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
laufender Betrieb	76.498,00	95.099,00	104.777,00	75.140,00	86.693,00
Umlage an Zweckverband	495.700,00	554.297,00	571.471,00	602.096,00	615.769,00
Investitionen	156.640,00	4.929,00	53.052,00	475.285,00	40.263,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

1. Berger Skate Contest 2011



Am 09.07.2011 fand der 1. Berger Skate Contest statt. Es war ein voller Erfolg! Bei bestem Sommerwetter war das einzige was fehlte: Sonnenschirme. Petrus muss ein Skater sein ...

Um die 35 Starter stellten sich dem Wettbewerb, den z.T. bis zu 80 Zuschauer verfolgten. Zu sehen gab es allerhand:

- Fifty-fifties
- Ollies in allen Geschmacksrichtungen
- Grinds

Auf die Frage, welchen Trick er denn im Wettkampf zeigen werde, antwortete ein Local Hero: "Ich bring einen 180 Frontside Ollie, den kann ich save!" "Ja, ... nee, ... äh, ... is klar ... dann viel Glück!"

Nach einer super Show der Teilnehmer hatten die Judges Martin Larsson und Maxi Enggruber, unterstützt durch Andreas Schützenberger die schwierige Aufgabe eine Reihenfolge festzulegen. Schließlich standen die Gewinner fest:

Gruppe A :

Jakob Bergmeier
Ferdinand Kraus
Hannes Rittweger

Gruppe B:

Robin Sprinkart
Nick Kachelrieß
Josef Högel

"Best Trick":

Jakob Bergmeier
Felix Aeene

Außer einer dicken Beule, die mit Eis-Spray behandelt wurde, gab es keine Verletzungen.

Vielen Dank an alle Helfer und Organisatoren, Elke Link, Anke Sokolowski und natürlich Jörn Kachelrieß, der wirklich alle Hebel in Bewegung gesetzt und im wahrsten Sinne des Wortes alle Register gezogen hat!

Der Skater-Contest soll auch in diesem Jahr stattfinden – also: Stay tuned!

Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2007	2008	2009	2010	2011
Fahrgastzahlen	3.969	4.195	4.653	4.576	4.111
	€	€	€	€	€
Beförderungskosten	22.722,18	24.400,47	27.520,51	29.184,65	25.918,90
Vereinnahmter Fahrpreis	7.089,00	7.073,00	8.536,50	8.655,00	7.192,00
Defizit	15.633,18	16.957,47	18.984,01	20.493,65	18.726,90

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg.

Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
Einnahmen:	0,00	120,00	62,00	0,00	162,00
Ausgaben:	18.988,00	21.184,00	25.308,00	23.949,00	22.404,00
Über-/Unterdeckung:	-18.988,00	-21.064,00	-25.246,00	-23.949,00	-22.242,00

Mitglied im Tourismusverband sind ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Starnberg sowie die Gemeinden Dießen am Ammersee, Bernried, Münsing und Seeshaupt.

Die Förderung des Tourismus durch die Gemeinden und den Landkreis Starnberg in Form der Umlagenzahlungen an den Tourismusverband bedeutet unter anderem auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2011 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz möglich.

Im Jahr 2011 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg, nach Nachtragshaushalt, inkl. der Ausgaben des Wasserwerks der Gemeinde Berg 14.089.250,21 €. Dem standen Gesamteinnahmen von 14.859.393,12 € gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12.091.319,62 €, für Investitionen 1.958.706,61 € und für die Tilgung der gemeindlichen Schulden in Höhe von 39.223,98 €. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen realisiert werden. Die Differenz von 770.142,91 € steht zur Deckung der Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 zusätzlich zur Verfügung. Der Gesamtbestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2011 beläuft sich auf rund 8.526.800,00 €.

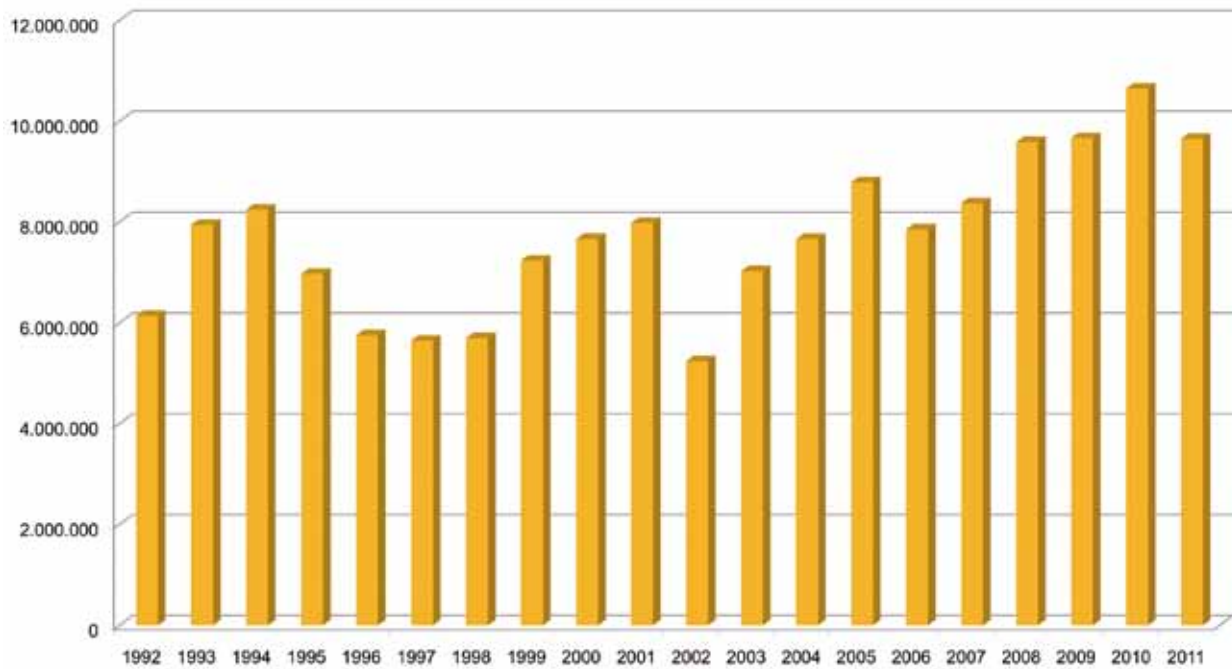
Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen:

	Landesdurchschnitt 1. Halbjahr 2010	2007	2008	2009	2010	2011
Grundsteuer A	337,1 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	379,6 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbsteuer	362,5 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen Grundsteuer A	35.312,00	36.543,00	52.939,00	39.047,00
Einnahmen Grundsteuer B	1.187.169,00	1.207.202,00	1.206.442,00	1.220.697,00
Einnahmen Gewerbsteuer	2.854.526,00	3.305.038,00	4.388.872,00	3.140.994,00
Einnahmen Einkommenssteuer	4.555.152,00	4.194.243,00	4.057.732,00	4.232.548,00
Einnahmen Umsatzsteuer	284.208,00	266.873,00	270.823,00	289.105,00
Einnahmen Einkommenssteuerersatz	321.209,00	368.183,00	403.731,00	379.109,00

Finanzergebnis Steuern



Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Finanzzuweisungen nach Art.7 FAG	135.587,00	137.007,00	136.489,00	136.606,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70	16,70	16,70	16,70
Grunderwerbssteuer	325.544,00	261.275,00	245.864,00	325.323,00
Hundeabgabe	21.663,00	21.185,00	21.262,00	21.416,00
Kfz-Steueranteil	76.800,00	76.800,00	76.800,00	76.800,00
Konzessionsabgaben	244.336,00	233.315,00	241.010,00	244.343,00

Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Gewerbesteuerumlage	750.909,00	498.254,00	742.080,00	1.286.279,00
Kreisumlage	3.132.330,00	3.153.326,00	3.654.945,00	3.917.059,00
Zinsausgaben für Kredite	66.822,00	23.031,00	10.188,00	970,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	360.442,00	443.082,00	330.519,00	500.798,00
Bewirtschaftung gemeindlicher Grundstücke und Gebäude	351.848,00	333.433,00	298.183,00	410.090,00
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	1.205.184,00	1.214.922,00	1.628.751,00	1.575.997,00
Personalkosten	1.644.914,00	1.652.449,00	1.687.597,00	1.790.739,00
Auf einen Einwohner entfielen somit	201,26	202,01	206,91	219,56

Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Einnahmen aus Beiträgen	135.606,00	150.525,86	125.873,00	234.390,00
Grundstücksverkäufe	20.627,00	8.473,00	191.568,00	291.678,00
Investitionszulage	70.247,00	4.200,00	140.836,50	37.332,60
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

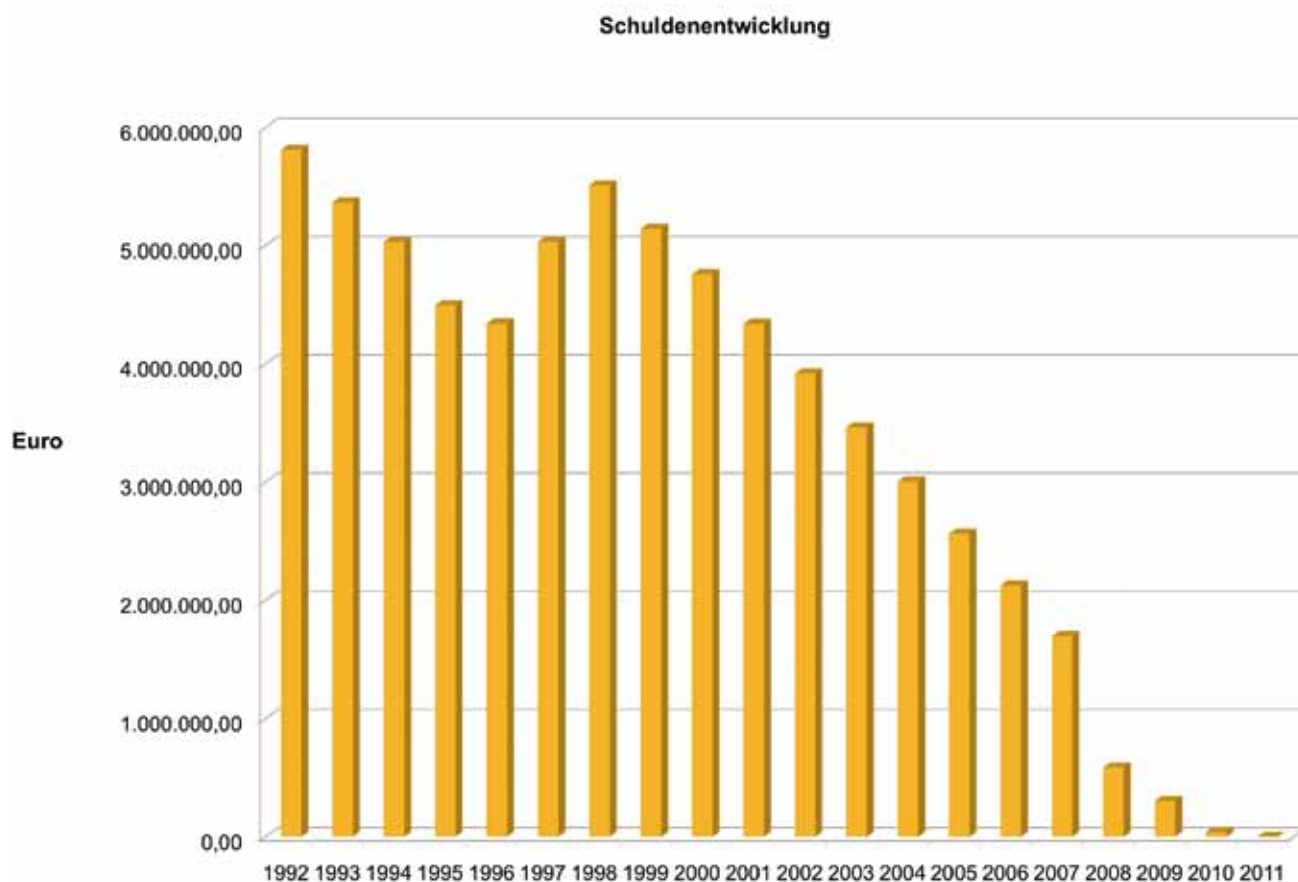
Ausgaben aus Investitionstätigkeit

	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Hochbaumaßnahmen	345.947,00	110.453,00	108.175,00	457.334,00
Tiefbaumaßnahmen ¹	959.464,00	570.413,00	559.456,00	2.791,00
sonstige Baumaßnahmen ¹	666.492,00	222.302,00	340.446,00	67.796,00
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	399.275,00	1.052.291,00	1.059.080,00	302.293,00
davon Zuschuss Sportgelände Berg Nord	42.192,00	640.458,00	287.302,00	0,00
Erwerb von Grundstücken	448.287,00	51.761,00	149.045,00	53.507,00
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb) ¹	62.968,00	56.571,00	730.637,00	1.074.985,00
Tilgung von Krediten	1.112.992,00	283.598,00	262.756,00	39.224,00
Summe	3.995.425,00	2.347.389,00	3.209.595,00	1.997.930,00

¹ Im Vergleich zum Jahr 2010 wurde im Jahr 2011 für die noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen das Konto „Anlagen im Bau“ bebucht, daher wird 2011 ein niedrigerer Betrag unter den Positionen Tiefbaumaßnahmen und sonstige Baumaßnahmen ausgewiesen. Entsprechend erhöht sich der Betrag bei den Anlagen im Bau auf 1.074.985,00 €.

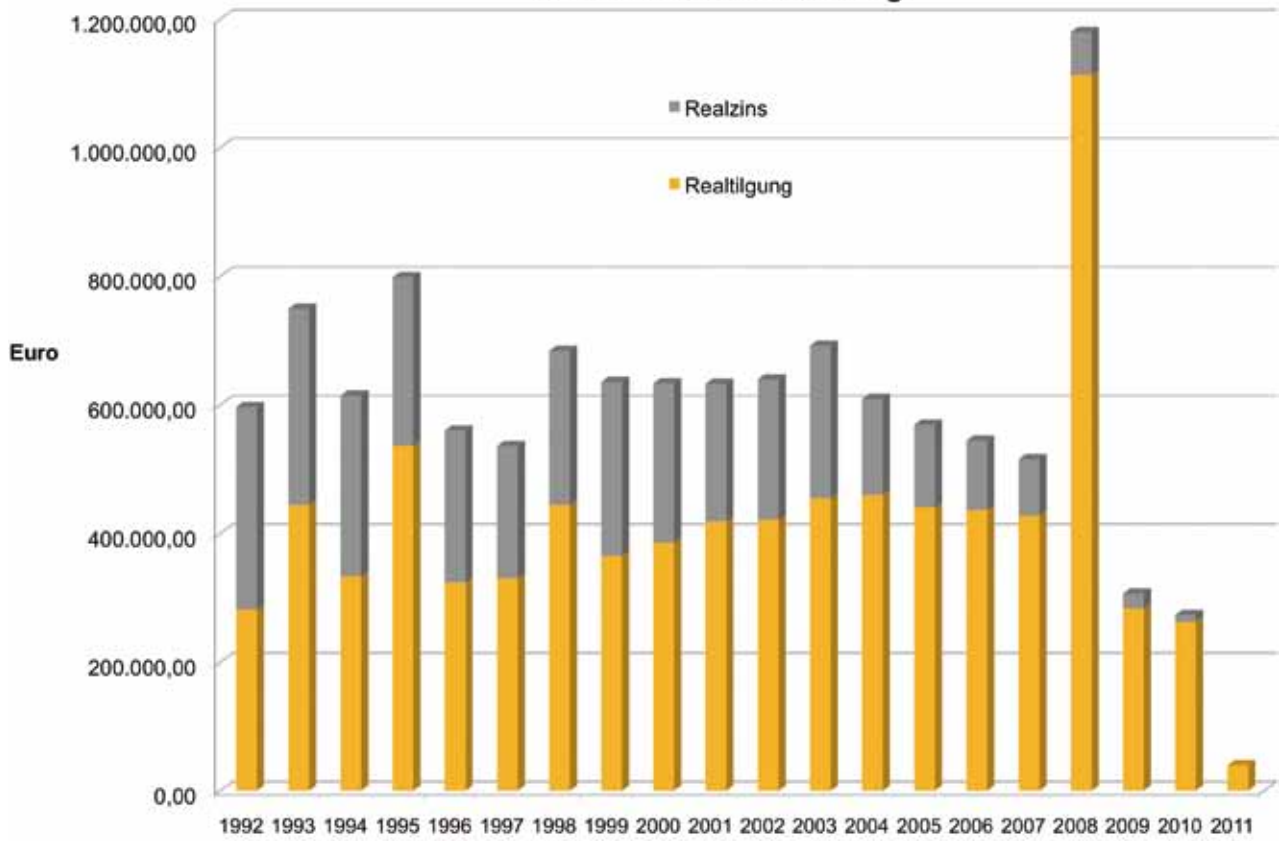
Schulden

Schuldendienst



	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €
Tilgungen	1.112.992,00	283.598,00	262.756,00	39.224,00
Zinsaufwendungen	66.822,00	23.031,00	10.188,00	970,00
Annuität	1.179.814,00	306.629,00	272.944,00	40.194,00
abzüglich Schuldendiensthilfen	473,00	0,00	0,00	0,00
effektiver Schuldendienst	1.179.341,00	306.629,00	272.944,00	40.194,00

Schuldendienstentwicklung

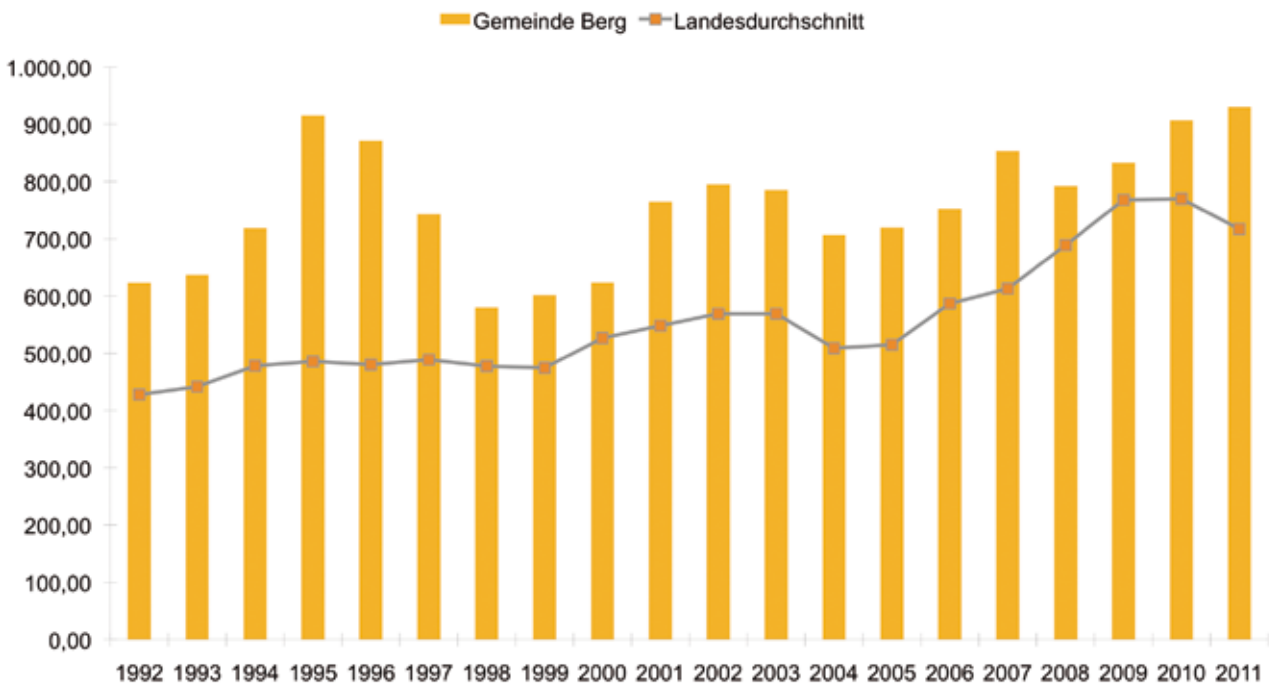


Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG) aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungshebesätzen berechnet.

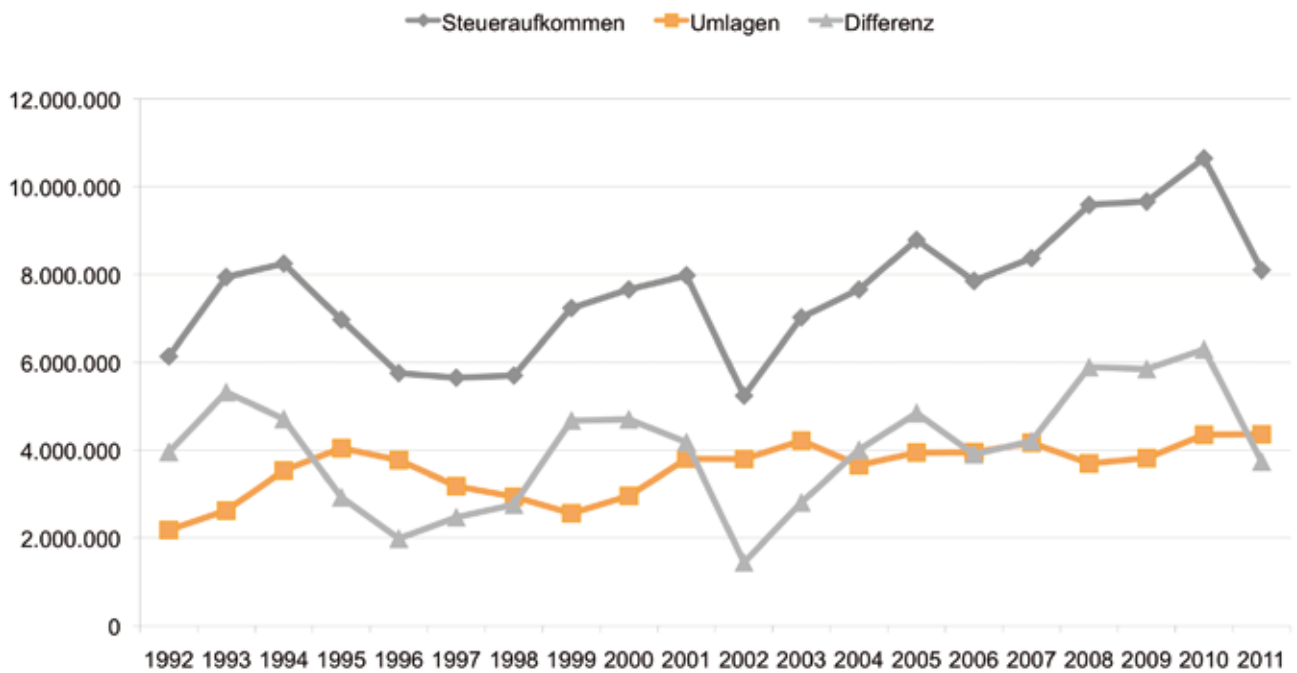
Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2011 stieg im Vergleich zum Jahr 2010 um 2,67 % an und betrug 7.608.895 €. Die Steuerkraft je Einwohner liegt bei 930,18 € und damit um rund 30 % über dem Landesdurchschnitt (717,00 €).

Steuerkraft je Einwohner



Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand

Entwicklung der Steuereinnahmen im Verhältnis zu den Umlagen und Darstellung der verbleibenden Finanzmasse



Vermögen

Die Gemeinde Berg verfügt über ein umfangreiches Vermögen in Form von bebauten und unbebauten Grundstücken, Gebäuden sowie beweglichem Anlagevermögen. Die Gemeinde Berg hat im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzwesens das gemeindliche Vermögen vollständig erfasst und bewertet. Die Bilanzsumme, vor Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, beläuft sich auf 79.698.994,36 €.

Bekanntmachung Wasserversorgung

Gemeinde Berg

Az.: 30-863



Bekanntmachung

über die Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg

Brunnen Pfaffenthal

Nitratwerte

14.06.2011	Grenzwert
8,50 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

14.06.2011	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

14.06.2011	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Brunnen Harkirchen

Nitratwerte

14.06.2011	Grenzwert
7,4 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

14.06.2011	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

14.06.2011	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Hochbehälter Aufkirchen

Nitratwerte

09.05.2011	Grenzwert
8,5 mg/l	50 mg/l

Weil die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,5 mmol/l ist, darf nach DIN 50930 Teil 6 schmelztauchverzinkter Stahl (bei Neuinstallationen) ohne Einzelfallprüfung nach DIN 50931 Teil 1 nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20 °C) meistens größer als 500 µS/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	III	III	III
Gesamthärte	18,8 °dH	19,2 °dH	16,7 °dH

Die Werte der Nährstoffe im Wasser können im Bauamt / Technik eingesehen werden.



Impressum

Herausgeber	Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand	15. Mai 2012
V.i.S.d.P.	Alexander Reil
Layout und Satz	brainding, Seefeld
Druck	Keller Verlag, Berg



 Gemeinde
Berg
am Starnberger See